



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

FGM/C

Weibliche Genitalbeschneidung

Mittwoch, 05.02.2025

15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 Punkten

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Stellv. Geschäftsführerin IQN

Einführung und Moderation

Agata Romanski-Ordas

Oberärztin Frauenklinik, Rheinland Klinikum,
Lukaskrankenhaus Neuss

Auf dem Weg zur Eliminierung von FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) bis 2030: Eine statistische Analyse zu globalen, nationalen und regionalen Trends

Christina Pesch

Vorstand der Beratungsstelle stop mutilation
Deutschland e.V., Düsseldorf

Typisierung von FGM/C, gesundheitliche Folgen und Beispiele aus der gynäkologischen Praxis

Agata Romanski-Ordas

Soziokulturelle Hintergründe von FGM/C und Beispiele aus der Beratungsarbeit

Jawahir Cumar

Gründerin und Geschäftsführerin Beratungsstelle
stop mutilation Deutschland e.V., Düsseldorf

Dokumentation und Gutachten von betroffenen Frauen für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Dr. med. Christoph Zerm

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe,
FGM-Beauftragter im Vorstand AG FIDE e.V.,
Co-Sprecher Netzwerk INTEGRA gegen FGM/C

Die anatomische Rekonstruktion nach weiblicher Genitalbeschneidung

PD Dr. Dan mon O'Dey

Facharzt Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Handchirurgie,
O'Dey-Clinic: Genital & Body Surgery in SALUTEM,
Privatklinik Heidelberg

Zum Anlass des internationalen Tages gegen weibliche
Genitalverstümmlung am 06. Februar, möchten wir Sie
für dieses Thema sensibilisieren.

Die Beschneidung weiblicher Genitalien wird häufig mit
der englischen Bezeichnung „Female genital
mutilation“ abgekürzt FGM benannt, welche meist mit
„weiblicher Genitalverstümmelung“ übersetzt wird.
Viele betroffene Frauen und Mädchen betrachten sich
jedoch nicht als „verstümmelt“ und empfinden diese
Bezeichnung als respektlos. Es handelt sich dabei
ausdrücklich nicht um einen Eingriff, der mit einer
Beschneidung der männlichen Vorhaut vergleichbar ist.

In unserer Veranstaltung möchten wir Sie über
verschiedene Aspekte und Perspektiven dieses
Themas informieren.

Anmeldung über den Link auf www.iqn.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei

vollständiger Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder
Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211 4302 2751